

MEMOBOARD



Dieses Memoboard ist vielseitig einsetzbar.
Es passt in dein persönliches Nähzimmer,
denn du kannst daran alle deine Ideen und Bilder sammeln.

Es passt in das Büro deines Liebsten,
denn er kann daran Fotos von dir sammeln! ☺

Natürlich passt es auch in ein Jugendzimmer, Kinderzimmer, Babyzimmer, Badezimmer,
in die Küche oder vielleicht...

Euch fällt mit Sicherheit noch viel mehr ein!

Material

Du benötigst:

- einen Akkutacker mit entsprechender Munition
- eine Span- oder Sperrholzplatte von ca. 10 mm Dicke. Besonders geeignet ist Birke, denn sie ist sehr leicht und recht preisgünstig. Die gewünschte Größe kannst du dir in jedem Baumarkt zuschneiden lassen.
- Stoff deiner Wahl zum Beziehen
- Volumenvlies zum Polstern
- Bänder deiner Wahl zum Spannen. Hier eignen sich besonders Bänder, die mindestens 1,5 cm breit sind. Durch diese Breite lassen sie sich mit dem Tacker gut sichern
- Posternägel, Reißzwecken oder Knöpfe zum Dekorieren
- einen Hammer

Vorbereitung

- Größe festlegen -

Bevor du nun beginnst musst du zunächst die gewünschte Größe festlegen. Wie du unschwer an den Bildern erkennen kannst, ist fast alles möglich. Diese Größe lässt du dir nun im Baumarkt zuschneiden. Aus Erfahrung weiß ich, dass dort ungern Maße unter 10 cm zugeschnitten werden.

Bei zweien meiner Modelle habe ich anschließend mit der Stichsäge noch die vier Ecken abgesägt, so dass ein Achteck entstand.

- Stoffmenge errechnen-

Die Stoffmenge errechnest du nach der Größe der Holzplatte. Du gibst an allen Seiten ca. 6 cm dazu.

Beispiel: Bei einer fertigen Größe des Memoboards von 20 x 30 cm benötigst du ca. 32 x 42 cm Stoff.

-Bänder berechnen-

Du überlegst dir zunächst wie oft du das Band spannen möchtest und in welche Richtung. Anschließend schnappst du dir dein Maßband und beginnst zu rechnen. Auf dem Foto (s. Anleitung) kannst du genau erkennen wie das Maßband angelegt wird. Dazu rechnest du natürlich noch eine Zugabe, da das Band auf der Rückseite festgetackert wird. Die Zugabe beträgt in der Regel ca. 12 cm.

-Volumenvlies berechnen-

Auch die Größe des Volumenvlieses hängt natürlich von der fertigen Größe ab.

Du gibst an allen Seiten ca. 3 cm dazu. So wird das Vlies später vom Stoff überdeckt.

Beispiel: Bei einer fertigen Größe des Memobords von 20 x 30 cm, benötigst du ca. 26 x 36 cm Volumenvlies.

Wenn Du Fragen hast oder an einer Stelle nicht weiterkommst, schreib mir einfach eine Mail an Dimka@gmx.de

Anleitung



Die fertig geschnittene Holzplatte wird auf dem Volumenvlies positioniert.
Nun wird eine Zugabe von rundherum 3 cm dazugegeben und zugeschnitten.



Auch der Stoff benötigt eine deutliche Bastelzugabe.
Hier eignen sich rundherum 6 cm besonders gut.



Im ersten Schritt wird nur das Volumenvlies glatt unter die Holzplatte gelegt. Jetzt werden zunächst die „kurzen“ Seiten festgetackert.



Wenn beide Seiten fertig sind, müssen an den angezeichneten Stellen kleine Vierecke weggeschnitten werden. Ansonsten trägt die Polsterung auf der Rückseite zu sehr auf.



Anschließend wird die Zugabe, am Rand zu einem Dreieck eingeschlagen.



Jetzt können auch die beiden „langen“ Seiten festgetackert werden.



Damit die Rückseite etwas ansehnlich wird, kann man den Stoff rundherum 1 cm umbügeln.



Nun wird der Stoff mittig und glatt unter die Holzplatte positioniert.



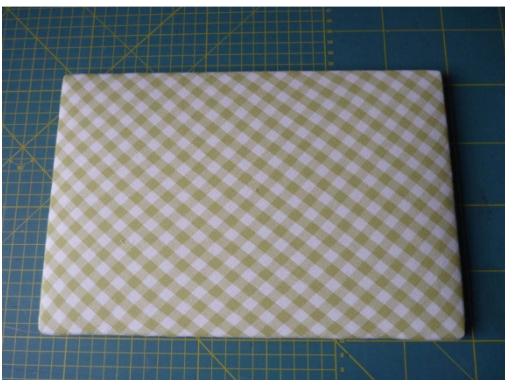
Wieder startet man mit der „kurzen“ Seite.



Da der Stoff aufribbelt und meistens nicht so dick ist, wird er an den Ecken lediglich sauber glatt gestrichen und umgefaltet.



Die „langen“ Seiten sind nun an der Reihe.



Die Vorderseite ist nun glatt und schön aufgepolstert.



Jetzt gilt es die Bändchenmenge zu errechnen.
Bei diesem Beispiel wird durch die Pfeile deutlich wie das Band später verlaufen soll. All diese Wege brauchen **jeweils** eine Zugabe von 12 cm. In diesem Fall wurden die Längen addiert **und** 48 (4x12) cm für die vier Zugaben dazu gerechnet.



Auf der Rückseite werden die Bänder mit dem Tacker befestigt. Es hat sich bewährt die Tackernadeln schräg anzusetzen, damit das Band einen besonders guten Halt bekommt. Um sicher zu gehen kann ruhig dreimal getackert werden.



So sieht die fertige Rückseite aus.



Jetzt können noch Reißnägeln, Polsternägeln oder weitere Dekorationen angebracht werden.
Achtung: Die Polsternägeln dürfen nicht länger sein als die Holzplatte dick ist. Ansonsten kommen sie auf der Rückseite wieder heraus.



Die Polsternägel werden an den Kreuzungen der Bänder hineingeschlagen.



FERTIG!

Ich wünsche Dir viel Spaß beim Basteln.

Vielleicht hast Du ja Lust, Dein Werk in Deinem Blog oder der Galerie zu zeigen. Wir freuen uns darauf!

Für Anregungen und Kritik kannst Du mir sehr gern eine Mail an Dimka@gmx.de senden.

DESIGNBEISPIELE



Ein alter Bilderrahmen vom Flohmarkt bekommt eine neue Aufgabe!



Perfekt für jede Sammelleidenschaft!

Erst Adventkalender für zwei Kinder, ...



dann Mamas Memoboard



Für die wertvolle Haarspangensammlung!



Im Flur für Große und Kleine!

